



Der Sunshower-Effekt / The Sunshower Effect: Connecting Dots4Futures Across Art, Science, and Diplomacy

Autorin: Tatjana Christelbauer

Institution: Agency for Cultural Diplomacy (ACD)

Ort & Datum: Warschau /Wien, 2025

Abstrakt

Der Sunshower-Effekt dient als Metapher für die gleichzeitige Erfahrung von Licht und Regen, Sichtbarem und Unsichtbarem, und veranschaulicht die symbolische Wirksamkeit gemeinsamer Handlungen in sozialen, kulturellen und ästhetischen Prozessen. Er entfaltet Wirkung auf Einzelne wie auf die Gemeinschaft, indem er die Bedeutung individueller Beiträge für eine geteilte Vision erfahrbar macht. Auf der Grundlage symbolisch-interaktionistischer Konzepte (Mead, 1934) und hermeneutischer Metapherntheorie (Ricoeur, 1975) wird gezeigt, wie Vorstellungskraft als soziale Energie die Realisierung inklusiver Visionen ermöglicht. Lakoff & Johnson (1993) betonen, dass Metaphern nicht nur sprachliche Ausdrucksformen sind, sondern kognitive Strukturen, die abstraktes Denken und Handeln leiten. In diesem Sinne fungiert die Sunshower-Metapher als Denk-Handlungsfigur: Sie vermittelt, wie individuelle Beiträge (die „Tropfen“) durch das koordinierte Zusammenspiel vielfältiger Akteur:innen (die „Winde“) sichtbar werden und eine gemeinsame Vision (die „Sonne“) realisieren.

Aus der Perspektive von N. Copernicus wird die Sonne symbolisch ins Zentrum gestellt – als Orientierungspunkt, der sowohl das „soziale Klima“ erwärmt als auch die Zusammenführung unterschiedlicher Kräfte ermöglicht. Physikalisch wie metaphorisch verdeutlicht der Sonnenregen, dass Windkräfte, Distanz und die Lücke im Wolkenfeld entscheidend sind, damit das Licht die Tropfen durchdringt: Ähnlich müssen Räume für inklusive Kooperation, Vielfalt und kollektive Handlung geschaffen werden, damit soziale Transformation gelingt.

Persönliche Motivation und theoretische Einbettung

Die Motivation für diesen Essay über den *Sunshower-Effekt* als Metapher für soziales Engagement von blinden, sehbeeinträchtigten und sehenden Personen entspringt dem Wunsch, ein *leitendes Bild* für soziale Wirksamkeit zu schaffen – ein Bild, das verdeutlicht, wie auch im Verborgenen liegende Kräfte und Potenziale durch gemeinsames Handeln sichtbar und wirksam werden können.

Wie beim Naturphänomen des Sonnenregens, bei dem Sonnenlicht und Regentropfen in einem scheinbar widersprüchlichen, doch harmonischen Zusammenspiel auftreten, verweist die Metapher auf das Vertrauen in Prozesse, deren Wirkung nicht immer unmittelbar erkennbar ist. Sie erinnert daran, dass Kooperation, Empathie und gemeinsames Handeln selbst dort Wirkung entfalten können, wo einzelne Beiträge klein, unscheinbar oder „unsichtbar“ erscheinen. Inspiriert durch naturwissenschaftliche Erklärungen ebenso wie durch künstlerische Praxis, soll die *Sunshower-Metapher* als *Denk- und Handlungsfigur* dienen, die soziale Interaktion, kollektives Vertrauen und die Entfaltung gemeinsamer Visionen unterstützt – ein Symbol für die Kraft des Zusammenwirkens von diverser Akteure, die das Unerwartete und Unsichtbare zum Schein hervorbringen.

Im Alter von 8 Jahren begegnete ich eine blinde Klavierlehrerin, mit der ich erstmals lernte, die Welt aus anderer Sichtweise zu betrachten. Die Fähigkeit dazu, das Unsichtbare zu imaginieren, zu fühlen und zu denken, wie beispielsweise die Musik, wurde mir beim Klavierspielen als essenzielle Komponente dazu vermittelt: die einzelnen Noten werden zur Musik, erst wenn ich sie zusammenspiele. Vor drei Jahren erlebte ich zum ersten Mal in meinem Leben einen Sonnenregen. Dieser Moment – das gleichzeitige Erscheinen von Licht und Regen – hinterließ einen tiefen Eindruck. Er inspirierte mich, diese Erfahrung und das damit verbundene Bild in meiner künstlerischen und kulturpolitischen Arbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Politik zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Wissenschaftliche Perspektive und metaphorische Übertragung

Meteorologisch betrachtet entsteht ein **Sonnenregen (Sunshower)**, wenn sich in der Atmosphäre gleichzeitig **lokalisierte Regenwolken** und **eine klare Himmelsregion** befinden. Die **Sonnenstrahlen** treffen aus einer anderen Himmelsrichtung auf die fallenden Regentropfen. Oft wird dieses Phänomen durch **Windströmungen** ermöglicht, die Regen aus einer Wolke in ein Gebiet tragen, in dem keine Wolkendecke vorhanden ist (Wallace & Hobbs, 2006; Lutgens & Tarbuck, 2018). Das Phänomen erfordert daher **Bewegung, Durchlässigkeit und Resonanz zwischen unterschiedlichen atmosphärischen Schichten**, in denen Licht und Wasser gleichzeitig wirken.

Übertragen auf den gesellschaftlich-kulturellen Kontext des *Sunshower-Effekts* bedeutet dies: Sichtbare Ergebnisse (das „Sonnenlicht“) entstehen nur, wenn **unsichtbare Dynamiken** – wie hier der Wind – das scheinbar Getrennte verbinden.

So wie der Wind die Regentropfen in den Lichtstrahl trägt, verbinden **Initiativen, und Kooperationen** die individuellen Beiträge zu einem gemeinsamen, wirksamen Ereignis.

Gemäß Ricoeur („La Métaphore vive“, 1975) fungiert die Metapher als Denk-Handlungs-Figur, die es ermöglicht, individuelle Beiträge und kollektive Resonanz zu reflektieren, ohne formales Modell. Vorstellungskraft erzeugt Wirksamkeit, auch wenn diese zunächst unsichtbar ist, und verbindet ästhetische Erfahrung mit sozialem Engagement.

In der kognitiven Metapherntheorie betont George Lakoff (1987, 1993), dass unser Verständnis abstrakter und konzeptueller Bereiche durch metaphorische Entsprechungen strukturiert wird, die auf verkörperter Erfahrung beruhen. Seine Idee, dass „*Metaphern, nach denen wir leben*“ unser Denken und Handeln prägen, bietet eine theoretische Grundlage, um den *Sunshower-Effekt* nicht nur als poetisches Bild, sondern als *kognitives Rahmenkonzept* zu verstehen, das Komplexität erfahrbar macht.

In Weiterentwicklung von Lakoffs Ansatz verfolgt dieser Essay jedoch einen *empirisch-partizipativen* Weg: Anstatt eine universale kognitive Struktur vorauszusetzen, verortet er die Metapher in *kollektiven Handlungen und Dialogen*. Der *Sunshower* wird damit nicht nur zu einer kognitiven Brücke, sondern zu einer **Denk-Handlungs-Figur** – einem Bild, das Teilnehmende dazu einlädt, Bedeutung durch Interaktion, Beobachtung und gemeinsame Vorstellungskraft zu erzeugen.

So erhält die Metapher eine *didaktische und diplomatische Funktion*: Sie verwandelt ein atmosphärisches Naturereignis in ein partizipatives Medium der Reflexion über Inklusion, Kooperation und gemeinsame Vision.

(vgl. Lakoff, 1987; Lakoff & Johnson, 1993; Glucksberg, 2001)

Die **dots4futures-Plattform**, das **Sunshower2030-Manifest** und die **insight-meeting-Reihe** wirken dabei wie die Windströmungen in einem sozialen Klima: Sie bewegen Ideen, öffnen Räume für Teilhabe und bringen Impulse in Bewegung, die – zunächst unsichtbar – neue Formen gemeinsamer Wirksamkeit entstehen lassen.

Die Vorstellung der Metapher im Copernicus Science Centre (Warsaw, 19. Sept. 2025) unterstreicht die zentrale Rolle einer gemeinsamen Vision. Analog zu Copernicus' heliozentrischem Weltbild steht die Sonne für die Vision, um die sich vielfältige individuelle Initiativen bewegen: Licht (Vision) und Regen (Vielfalt, Herausforderung) wirken zusammen, schaffen Resonanz, Empathie und Zusammenarbeit. Die Denk-Handlungs-Figur ermöglicht Reflexion über die Wirksamkeit individueller Initiativen, die Ermutigung, Inspiration und Ermächtigung erzeugen. In der Interaktion von blinden und sehenden Menschen wird ein „soziales Sehen“ erfahrbar, das auf Vertrauen und symbolischer Bedeutung beruht.

Kunstwerk:

Im Anschluss an meine Einführung auf der REHA for the Blind Konferenz im Copernicus Science Centre in Warschau (19. September 2025) wurde ein interaktives Kunstwerk gemeinsam mit den Teilnehmenden gestaltet.

Ich brachte ein größeres schwarzes Filzpad mit (ca 5cm Umkreis), dass die Sonne symbolisierte – die gemeinsame Vision. Zudem standen viele kleine Filz pads (ca 1cm Umkreis) in runder Form bereit, die als Tropfen individuelle Einsätze und Beiträge repräsentierten.

Die Teilnehmenden positionierten diese kleinen Punkte auf einem großen Papierblatt rund um die zentrale „Sonne“. Das Arrangement spiegelte die Dynamik der Sunshower-Metapher wider: die Sonne im Zentrum verkörpert die geteilte Vision, während die einzelnen Tropfen durch die Handlung der Teilnehmenden sichtbar gemacht wurden. Jede Positionierung war ein bewusster Einsatz – sichtbar, interaktiv und symbolisch für die Wirksamkeit individueller Beiträge im kollektiven Ganzen.

Einleitung für die interaktive Gestaltung

Ein Sonnenregen entsteht gewöhnlich, wenn Winde, die mit einem fernen Regengebiet verbunden sind, die in der Luft schwebenden Regentropfen in eine Region tragen, in der keine Wolken vorhanden sind. Manchmal entsteht ein Sonnenregen auch, wenn eine einzelne Regenschauerwolke vorbeizieht und der Sonnenwinkel das Licht nicht von den Wolken blockieren lässt.

Stellen Sie sich vor, wie diese Winde die Tropfen aus der Ferne an einen Ort transportieren, an dem der Himmel teilweise klar ist, sodass Sonnenstrahlen durch eine Lücke in der Wolkendecke fallen und die Tropfen im Sonnenregen tanzen. In dieser Metapher stehen die Winde für diverse Akteur:innen – lokal und global, mit und ohne Beeinträchtigungen –, deren koordiniertes Zusammenspiel für das Entstehen des Effekts notwendig ist. Die Lücke in der Wolkendecke symbolisiert den Raum, der geschaffen werden muss – Offenheit, Möglichkeiten und kooperative Bedingungen –, damit individuelle Beiträge, nah und fern, sichtbar werden und zur gemeinsamen Vision beitragen können. Ohne das Zusammenwirken dieser vielfältigen Kräfte würde der Effekt nicht entstehen; ebenso ermöglichen inklusive Kooperation und kollektives Handeln soziale Transformation, selbst wenn einzelne Beiträge klein oder zunächst unsichtbar erscheinen.

Welcher Beitrag kann jede und jeder dazu leisten? Teilen Sie ihre Gedanken dazu mit einem Schlüsselwort und positionieren sie ihren Punkt auf dem Blatt.

Literaturverzeichnis (APA)

References (APA)

* Mead, G. H. (1934). *Mind, Self, and Society: From the Standpoint of a Social Behaviorist*. University of Chicago Press.

* Ricoeur, P. (1975). *La Métaphore vive*. Paris: Éditions du Seuil.

- * *When love is not a journey: What metaphors mean*. November 1999. [Journal of Pragmatics](#) 31(12):1541-1558. DOI:[10.1016/S0378-2166\(99\)00003-X](#)
<https://www.researchgate.net/publication/223339127> *When love is not a journey What metaphors mean*
- * Lakoff, G., & Johnson, M. (1993). *Metaphors We Live By*. University of Chicago Press.
- * *Earth Science*. 15th Edition, 16-18. Tarbuck, E.J. and Lutgens, F.K. (2017) has been cited by the following article: [A New Perspective on Earth's Radiation Zone](#). AUTHORS: [DeLong Chi](#). Source: <https://www.scirp.org/reference/referencespapers?referenceid=3122275>
- * *Understanding Figurative Language. From metaphors to idioms*. Sam Glucksberg with a contribution by Matthew S. McGlone. =xford psychology series number 36
- * *Tracing Homeric Metaphor*. Forte, Alexander S W. 2017. Doctoral dissertation, Harvard University, Graduate School of Arts & Sciences.
- * *How Metaphors Guide, Teach and Popularize Science. Figurative Thought and Language (FTL)* issn 2405-6944. Volume 6. Edited by Anke Beger and Thomas H. Smith
- * *Atmospheric Science An Introductory Survey*. John M. Wallace, Peter V. Hobbs. Elsevier Academic Press, 2006. [https://www.gnss-x.ac.cn/docs/Atmospheric%20Science%20An%20Introductory%20Survey%20\(John%20M.%20Wallace,%20Peter%20V.%20Hobbs\)%20\(z-lib.org\).pdf](https://www.gnss-x.ac.cn/docs/Atmospheric%20Science%20An%20Introductory%20Survey%20(John%20M.%20Wallace,%20Peter%20V.%20Hobbs)%20(z-lib.org).pdf)
- * Lakoff, G. (1987). *Women, Fire, and Dangerous Things: What Categories Reveal About the Mind*. University of Chicago Press.
- * UNESCO. (2019). *Culture 2030 Indicators. Paris: UNESCO.
- * UNESCO. (2022). *MONDIACULT 2022 Declaration for Culture.
- * *The Rhythm of Rain*. Script for ERASMUS+ Project "The Rhythm of Nature". Tatjana Christelbauer 2022.

English Version

Title: *The Sunshower Effect: Connecting dots4futures – From Shared Vision to Cultural Transformation*

Subtitle: *Sunshower2030 Manifest – Contribution to the UNESCO MONDIACULT 2025*

Author: Tatjana Christelbauer with statements from participating partner organisations and individuals

Organization: Agency for Cultural Diplomacy (ACD)

Location & Date: Warsaw / Vienna, 2025

Abstract

The ***Sunshower -Effect*** serves as a metaphor for the simultaneous experience of light and rain, visibility, and invisibility, and illustrates the symbolic efficacy of collective action in social, cultural, and aesthetic processes. It impacts both individuals and communities by making the significance of individual contributions to a shared vision tangible. Drawing on symbolic interactionist concepts (Mead) and hermeneutic metaphor theory (Ricoeur), it demonstrates how imagination functions as social energy to realize inclusive visions.

The metaphor is aimed to illustrate how cooperation, imagination, and diverse *commitments* can initiate social transformation, even when their impact remains initially unseen. It reflects a trust in the dynamics of invisible processes – in the idea that new potential emerges precisely when contrasting forces come into resonance.

Introduction: Light in the Rain

The Sunshower Effect represents the simultaneous occurrence of sun and rain as a productive coexistence of opposites. The metaphor demonstrates how cooperation and imagination drive social transformation, even when outcomes are initially invisible.

Copernican Perspective: Sun as the Center of Vision

Presented at the Copernicus Science Centre (Warsaw, 19 Sept. 2025), the metaphor emphasizes the central role of a shared vision. Analogous to Copernicus' heliocentric model, the sun symbolizes the vision around which diverse individual initiatives revolve.

Weather Metaphor and Social Climate

As a weather metaphor, the Sunshower -Effect describes the social climate: light (vision) and rain (diversity, challenge) interact to create resonance, empathy, and collaboration. Among blind and sighted participants, a form of "social seeing" emerges based on trust and symbolic meaning.

Imagination as Social Synergy

According to Ricoeur (*La Métaphore vive*, 1975), the metaphor functions as a "thinking-action figure", enabling reflection on individual contributions and collective resonance without requiring a formal model. Imagination generates impact even when initially invisible, linking aesthetic experience with social engagement.

Impact on Individuals and Collective Action

The Sunshower- Effect influences both individual actors and the collective, showing that every contribution—even if invisible—becomes part of the shared vision. The thinking-action figure allows reflection on the effectiveness of individual initiatives, fostering encouragement, inspiration, and empowerment. The sun represents the shared vision, the rain signifies diversity and individual initiatives—their interplay creates a social climate in which individuals feel seen and effective.

Cultural Diplomacy and Sunshower2030

The dots4futures action platform (ACD) applies the effect in cultural diplomacy practice. *The Sunshower2030 Manifesto* (UNESCO MONDIACULT 2025) employs the metaphor to embed inclusion, cooperation, and imagination into global cultural policy. The effect illustrates how collective imagination and action produce transformative impact.

References (APA)

- * Mead, G. H. (1934). *Mind, Self, and Society: From the Standpoint of a Social Behaviorist*. University of Chicago Press.
- * Ricoeur, P. (1975). *La Métaphore vive*. Paris: Éditions du Seuil.
- * *When love is not a journey: What metaphors mean*. November 1999. [Journal of Pragmatics](#) 31(12):1541-1558. DOI:[10.1016/S0378-2166\(99\)00003-X](#)
https://www.researchgate.net/publication/223339127_When_love_is_not_a_journey_What_metaphors_mean
- * Lakoff, G., & Johnson, M. (1993). *Metaphors We Live By*. University of Chicago Press.
- * *Earth Science. 15th Edition, 16-18*. Tarbuck, E.J. and Lutgens, F.K. (2017) has been cited by the following article: [A New Perspective on Earth's Radiation Zone](#). AUTHORS: [Delong Chi](#). Source: <https://www.scirp.org/reference/referencespapers?referenceid=3122275>
- * *Understanding Figurative Language. From metaphors to idioms*. Sam Glucksberg with a contribution by Matthew S. McGlone. =xford psychology series number 36
- * *Tracing Homeric Metaphor*. Forte, Alexander S W. 2017. Doctoral dissertation, Harvard University, Graduate School of Arts & Sciences.
- * *How Metaphors Guide, Teach and Popularize Science. Figurative Thought and Language (FTL)* issn 2405-6944. Volume 6. Edited by Anke Beger and Thomas H. Smith
- * *Atmospheric Science An Introductory Survey*. John M. Wallace, Peter V. Hobbs. Elsevier Academic Press, 2006. [https://www.gnss-x.ac.cn/docs/Atmospheric%20Science%20An%20Introductory%20Survey%20\(John%20M.%20Wallace,%20Peter%20V.%20Hobbs\)%20\(z-lib.org\).pdf](https://www.gnss-x.ac.cn/docs/Atmospheric%20Science%20An%20Introductory%20Survey%20(John%20M.%20Wallace,%20Peter%20V.%20Hobbs)%20(z-lib.org).pdf)
- * Lakoff, G. (1987). *Women, Fire, and Dangerous Things: What Categories Reveal About the Mind*. University of Chicago Press.
- * UNESCO. (2019). *Culture 2030 Indicators*. Paris: UNESCO.
- * UNESCO. (2022). *MONDIACULT 2022 Declaration for Culture*.
- * *The Rhythm of Rain*. Script for ERASMUS+ Project "The Rhythm of Nature". Tatjana Christelbauer 2022

t.christelbauer@gmail.com

